

Spielort: Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 Kaarst
Mi. 07.10.
17:00 und 20:00 Uhr
Spaziergang nach Syrakus

Deutschland 2026

Darsteller: Charly Hübner, Lina Beckmann, Thorsten Merten u.a.

Laufzeit: 97 Min. FSK: ab 6 Jahren Genre: Drama, Tragikomödie Regie: Lars Jessen


Einmal nach Syrakus und zurück – davon träumt Paul Gompitz (Charly Hübner). Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982 und Paul lebt in der DDR. Alle Versuche, eine offizielle Genehmigung für seine Ausreise zu bekommen, scheitern. Eine Besuchsreise zu seiner Cousine? Die Mitgliedschaft in der Liga für Völkerfreundschaft? Eine Studienreise? Alles wird abgelehnt! Was bleibt ihm anderes übrig? Paul muss seine Flucht planen. Was die Sache nicht einfacher macht: Er will danach auch wieder nach Hause zurück. Zurück nach Rostock, zur Ostsee, zu seiner Frau Anne (Lina Beckmann). Paul ersinnt einen verwegenen Plan. Mit einem heimlich gebauten Segelboot und dem unbändigen Glauben an seine Rückkehr wagt er den gefährlichen Weg über das offene Meer. Es beginnt eine leise, berührende Odyssee, die nicht nur Landesgrenzen, sondern auch die Grenzen des historisch Vorstellbaren sprengt.

Mi. 14.10.
17:00 und 20:00 Uhr
Das gewisse Etwas

Deutschland 2026

Regie: Marc Rothemund

Genre: Komödie

Laufzeit: 105 Min. FSK: ab 6 Jahren

Darsteller: Max von der Groeben, Mala Emde, Florian Lukas, u.a.



Nach einem Juwelenraub verstecken sich Alex und sein Vater Karlo ausgerechnet bei einer Gruppe junger Erwachsener mit Beeinträchtigung, die mit ihren Betreuenden gerade in den Sommerurlaub aufbrechen. Die beiden Ganoven geben sich kurzerhand als der fehlende Mitreisende Otto und dessen Betreuer aus – eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht vor der Polizei beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das allen Beteiligten nicht nur ungeahnte Herausforderungen beschert, sondern auch jede Menge Spaß, große Gefühle – und eine neue Sicht auf das Leben! Eine Komödie voller Herz und Humor, die Menschen in ihrer Einzigartigkeit feiert und dabei auf berührende Weise zeigt, wie aus Unterschieden echte Nähe entstehen kann. Während die Polizei den Flüchtigen dicht auf den Fersen ist, schweißt das turbulente Roadtrip-Chaos die ungleiche Reisegruppe unaufhaltsam zusammen. Am Ende steht die Frage, ob das größte Diebesgut auf dieser Reise nicht vielleicht die Herzen der anderen sind.

Di. 20.10.
Nur um 18 Uhr
Eine Krankheit wie ein Gedicht
Sondervorstellung im Rahmen der „Woche der seelischen Gesundheit“
Mit Publikumsgespräch!

Regie: Jelena Ilić

Laufzeit: 85 Min.

FSK: ab 12 Jahren



„Drogeninduzierte, chronifizierte schizoaffektive Psychose des manischen Formenkreises, Typ polytox, kein Morphintyp“ – so lautet die Diagnose meines Vaters. Übersetzt heißt das: Er durchlebt immer wieder denselben Kreislauf. Psychosen reißen ihn aus der Realität, Klinikaufenthalte holen ihn zurück, danach folgt die depressive Scham. Während dieser Psychosen ist er unberechenbar und lebt seine Gewalt offen aus. Für mich ist er jedoch nicht nur ein Täter, dessen Taten ich zutiefst verurteile, sondern auch ein Mensch, den ich liebe und ein Künstler, den ich bewundere. In Fotografien, Malereien und Skulpturen hat er die Welt seiner Psychosen festgehalten. Auch unsere Beziehung findet ihren Ausdruck in der Kunst: in einem gemeinsamen Comicbuch, dessen Seiten wir abwechselnd mit Zeichnungen füllen. Er kämpft gegen sich selbst, gegen seine Krankheit und gegen ein System. Und ich an seiner Seite. Der mehrfache Publikumspreisgewinner erzählt mit Wärme, Humor und großer visueller Kraft von umgekehrten Eltern-Kind-Rollen, der Poesie im Chaos und dem Durchdringen einer Krankheit.

Mi. 21.10.
17:00 und 20:00 Uhr
Camino Therapie - Finde deinen Weg

Frankreich 2026

Regie: Ed Herzog

Laufzeit: 114 Min. FSK: ab 12 Jahren

Darsteller: Alexandra Lamy, Julien Le Berre, Mélanie Doutey, u.a.



Die frisch suspendierte Lehrerin Fred, soll den auffälligen Jugendlichen Adam auf dem Jakobsweg betreuen. Für Adam ist die Wanderung Teil eines real existierenden Resozialisierungsprogramms in Frankreich: Statt Jugendgefängnis muss er den Weg bis nach Santiago de Compostela unter strengen Regeln bewältigen. Doch auch Fred flieht vor eigenen Problemen und Verantwortung, wodurch der Weg für beide mehr als nur das bloße Zurücklegen einer Strecke ist. Zwischen Streitigkeiten, vorsichtiger Annäherung und unerwarteten Begegnungen entfaltet sich ein klassisches Road Movie, das seine Figuren glaubwürdig wachsen lässt. Besonders die eindrucksvollen Drohnenaufnahmen der Landschaft und der warme Soundtrack verleihen dem Film eine sommerliche, unmittelbare Atmosphäre. Obwohl der Jakobsweg eher Begleiter der Handlung bleibt, entsteht das Gefühl, selbst mitzulaufen und die Hürden des Weges mitzuerleben.

Mi. 28.10.
17:00 und 20:00 Uhr
Adams Acht

Deutschland, Slowakei 2026

Regie: Hannu Salonen

Genre: Biografie, Drama **Laufzeit: 124 Min.** FSK: ab 6 Jahren

Darsteller: Oliver Masucci, Felix Kammerer, Heino Ferch, u.a.



Ratzburg, Ende der 50er Jahre. Eine Kleinstadt an der Grenze zur DDR – und der letzte Ort, von dem irgend jemand eine sportliche Revolution erwartet. Hier unterrichtet Karl Adam Mathematik, Physik und Sport und trifft auf eine vaterlose Generation junger Männer, Außenseiter, Einzelkämpfer, die nicht wissen, wohin mit ihrer Wut. Doch Adam sieht etwas in diesen Männern, das sonst niemand sieht. Er setzt sie in einen Ruder-Achter und gibt ihnen mehr als ein Ventil – er gibt ihnen eine Perspektive. Adams unkonventionelle Methoden führen zu ersten Erfolgen, doch die Funktionäre des elitären deutschen Rudersports belächeln und sabotieren ihn. Einer der Ruderer, Hans Lenk, kämpft darüber hinaus gegen eine Grenze, die immer unüberwindbarer wird. Seine große Liebe Ulla lebt nur wenige Kilometer entfernt, auf der anderen Seite des Ratzburger Sees. In der DDR...

Eintrittspreis: Auf allen Plätzen 8.- Euro, Kinder 5.- Euro